

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche Heimat

Garbáty-Cigarettenfabrik

Berlin, [1935?]

Illustrationen: 10. Deutsche Baukunst

[urn:nbn:de:bsz:31-359294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-359294)

10. Deutsche Baukunst



1. Marienkirche in Danzig

von 1343 bis 1502 erbaut; in besonders reinem gotischen Stil mit klaren Linien in den Spitzbögen gehalten; der 76 m hohe Turm verbildlicht den Gedanken der gotischen Baukunst, in den Himmel hineinzubauen.



2. Frauenkirche in München

1468 bis 1488 im spätgotischen Stil erbaut, ist eine der mächtigsten Hallenkirchen Deutschlands; die 99 m hohen, weithin sichtbaren Kuppeltürme nennt man die Wahrzeichen Münchens.



3. Rathaus in Bremen

1404 im Renaissancestil erbaut. Renaissance, zu deutsch Wiedergeburt, bedeutet eine Wiedererstehung des Baustils der Antike, eine Verbindung der griechischen Aufrisse und romanischen Rundbögen. Die prächtigen Fassaden sind ein Zeichen des Prunkgefühls jener Zeit.



4. Zwinger in Dresden

1711 bis 1722 erbaut. Der Barockbaustil ist die Weiterentwicklung der Hochrenaissance in das Dekorative und wird gekennzeichnet durch die immer wiederkehrenden plötzlich abgeschnittenen Bögen, welche meistens in Schnörkeln zusammenlaufen.



5. Nationalgalerie Berlin.

Um 1830 nach dem Entwurf des Architekten Stüler erbaut. Der Klassizismus ist der Baustil, der sich durch die Wiederanlehnung an Form und Entwurf der Antike kennzeichnet. Der gleiche Gedanke prägt sich im französischen Empirestil (Zeit Napoleons I.) und deutschen Biedermeier aus.



6. Chilehaus in Hamburg.

Der „moderne Baustil“ schafft selbständige Formen, die entfernt in den aufwärtsführenden Linien an die Gotik erinnern. Der Sinn dieser monumentalen Bauten von Waren- und Bürohäusern ist die Lösung der Raumnutzung und des Lichteinfangens der Innenräume in Verbindung mit der äußeren Schönheit der Bauten